

75
Jahre

PCI[®]
Für Bau-Profis



EINFACH ABDICHTEN

ABGESTIMMTE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR DIE
BAUWERKSABDICHTUNG UND SANIERUNG

BUILDING TRUST



PCI-ABDICHTUNGS- LÖSUNGEN



Bauwerksabdichtung PMBC
System PCI Pecimor



Bauwerksabdichtung MDS/FPD
System PCI Barraseal Turbo



Bauwerksabdichtung KSK
System PCI Pecithene



Mauerwerkssanierung
System PCI Barra



System Bauwerksabdichtung
zweischaliges Mauerwerk

INHALTSÜBERSICHT

Die PCI-Abdichtungssysteme

System PCI Pecimor – Bauwerksabdichtung PMBC	6
System PCI Barraseal Turbo – Bauwerksabdichtung MDS/FPD	8
System PCI Pecithene – Bauwerksabdichtung KSK	10
System PCI Barra – Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung	12

Untergrundvorbereitung und Detaillösungen

Untergrundvorbereitung	14
Dichtungs-/Hohlkehlen und Fußpunktabdichtung	15
Abdichtung zweischaliges Mauerwerk	16
Abdichtung bodentiefe Fenster	18
Weitere Detaillösungen	20

Beanspruchungsklassen nach DIN 18533

22

Produktübersicht

24

SYSTEMEMPFEHLUNGEN

	PCI Pecimor	PCI Barraseal Turbo	PCI Pecithene	PCI Barra
Abdichtung Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser (W1-E)	Seite 6	Seite 8	Seite 10	
Abdichtung drückendes Wasser (W2.1-E/W3-E)	Seite 6			
Abdichtung Sockel (W4-E)	Seite 6	Seite 8	Seite 10	
Abdichtung zweischaliges Mauerwerk			Seite 16	
Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung				Seite 12

Erdberührte Bauteile sicher und normgerecht abdichten

DIE RICHTIGE BASIS

Um Schäden an Gebäuden, insbesondere an erdberührten Bauteilen zu vermeiden, sind eine vorausschauende, detaillierte Planung sowie eine fachgerechte Ausführung ausschlaggebende Faktoren für eine dauerhaft sichere Bauwerksabdichtung. Entscheidend für die Qualität von Bauwerken sind dabei die eingesetzten Produkte für die Bauwerksabdichtung. Denn nur hochwertige, geprüfte Produktsysteme, die speziell auf die Anforderungen im Bautenschutz zugeschnitten sind, garantieren, dass es zu keinen Feuchtigkeitsschäden am Gebäude kommt.

Bei der Auswahl der passenden Bauwerksabdichtung machen wir es Ihnen so einfach wie möglich und legen deshalb den Fokus auf abgestimmte Produktsysteme. Dauerhafte Systeme für den Einsatz bei unterschiedlichsten Wasserbelastungen, Bauwerksgeometrien und Untergründen. Geprüft, bewährt und langlebig.

Die perfekt aufeinander abgestimmten PCI-Lösungen im Bereich der Bauwerksabdichtung – so schlank wie möglich und so breit wie nötig.



WARUM IST EINE BAUWERKS-ABDICHTUNG SO WICHTIG?

Um zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen, wird häufig der Keller ausgebaut. Ob Hobby-, Büro- oder Partyraum: Damit aus einem Keller ein Lebensraum zum Wohlfühlen wird, müssen die Wände für ein angenehmes Raumklima dauerhaft trocken sein. Das erfordert eine funktions-tüchtige und sichere Abdichtung gegen Feuchtigkeit aus dem umgebenden Erdreich.

Diese Abdichtung erfolgt im besten Fall dort, wo der Keller direkt mit dem Wasser in Berührung kommt – an der Außenseite.

Aber auch wenn eine Abdichtung von außen nicht mehr möglich ist, finden Sie mit unserem System PCI Barra eine Lösung, welche an der Innenseite der Kellerwand aufgebracht wird.

Die Vorteile der PCI-Bauwerksabdichtungen:

- Schlanke Produktsortiment für eine einfache und schnelle Auswahl
- 5 perfekt aufeinander abgestimmte Abdichtungssysteme für Neu- und Altbauten
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten sowie ein breites Anwendungsspektrum
- Einfach und komfortabel zu verarbeiten
- Geprüfte Produktqualität
- Erfüllen die Anforderungen der DIN 18533
- Kompetente Fachberatung und technischer Service am Telefon, im Chat oder auf der Baustelle
- Jahrzehntelange Erfahrung und umfangreiches Know-how in der Entwicklung
- Flächendeckende Verfügbarkeit im Fachhandel
- Von Verarbeitern und Planern mehrfach ausgezeichnet



Mit PCI normgerecht abdichten – gestern, heute und morgen

Alle PCI-Produkte für die Abdichtung von erdberührten Bauteilen erfüllen die Anforderungen der aktuellen Norm DIN 18533. Für Sie bedeutet das nicht nur ein sicheres, vertrautes und normgerechtes Arbeiten, sondern zusätzlich ein Arbeiten mit im System geprüften Produkten.



Bauwerksabdichtung PMBC

BEWÄHRT, ZUVERLÄSSIG UND ERSTKLASSIG

Das System PCI Pecimor steht mit seiner bewährten Bitumen-Dickbeschichtungstechnologie (PMBC) für die normgerechte Abdichtung erdberührter Bauwerke. Bereits seit Jahrzehnten vertrauen Handwerker und Planer auf die universellen und zuverlässigen Bitumen-Dickbeschichtungen der PCI. Sowohl PCI Pecimor 1K als auch PCI Pecimor 2K gewährleisten Planungssicherheit. Darüber hinaus zeichnen sich beide Produkte durch eine äußerst zuverlässige Verarbeitung aus. Sie sind extern geprüft und beständig gegen Auflösungen bei weichem Regenwasser.

Die Vorteile von PCI Pecimor 1K und 2K im Überblick:

- Einfache Produktauswahl – mit nur zwei PCI-Bitumen-Dickbeschichtungen, die höchsten Verarbeitungskomfort bieten, werden sämtliche Anforderungen an PMBC Bauwerksabdichtungen erfüllt
- Leichte und kraftsparende Verarbeitung – Dank der homogenen Polystyrolfüllung in beiden Produkten lässt sich das Material mühelos verarbeiten
- Hohe Flächenleistung – die gute Standfestigkeit ermöglicht einen gleichmäßigen Materialauftrag, um sicher die erforderliche Schichtdicke gemäß Normvorgabe zu garantieren
- Sicher zu verarbeiten – schon nach dem 1. Arbeitsgang ist die Oberfläche geschlossen, da bereits die 1. Schichtlage fehlerfrei und dicht ist

Mit PCI Pecimor normgerecht abdichten

Mit der DIN 18533 Teil 3 (Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen) haben sich die Bezeichnungen für Bitumen-Dickbeschichtungen verändert. Die früheren KMB (kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtungen) werden nun als PMBC* bezeichnet. Die Einsatzbereiche bleiben unverändert.



Leicht und kraftsparend zu verarbeiten

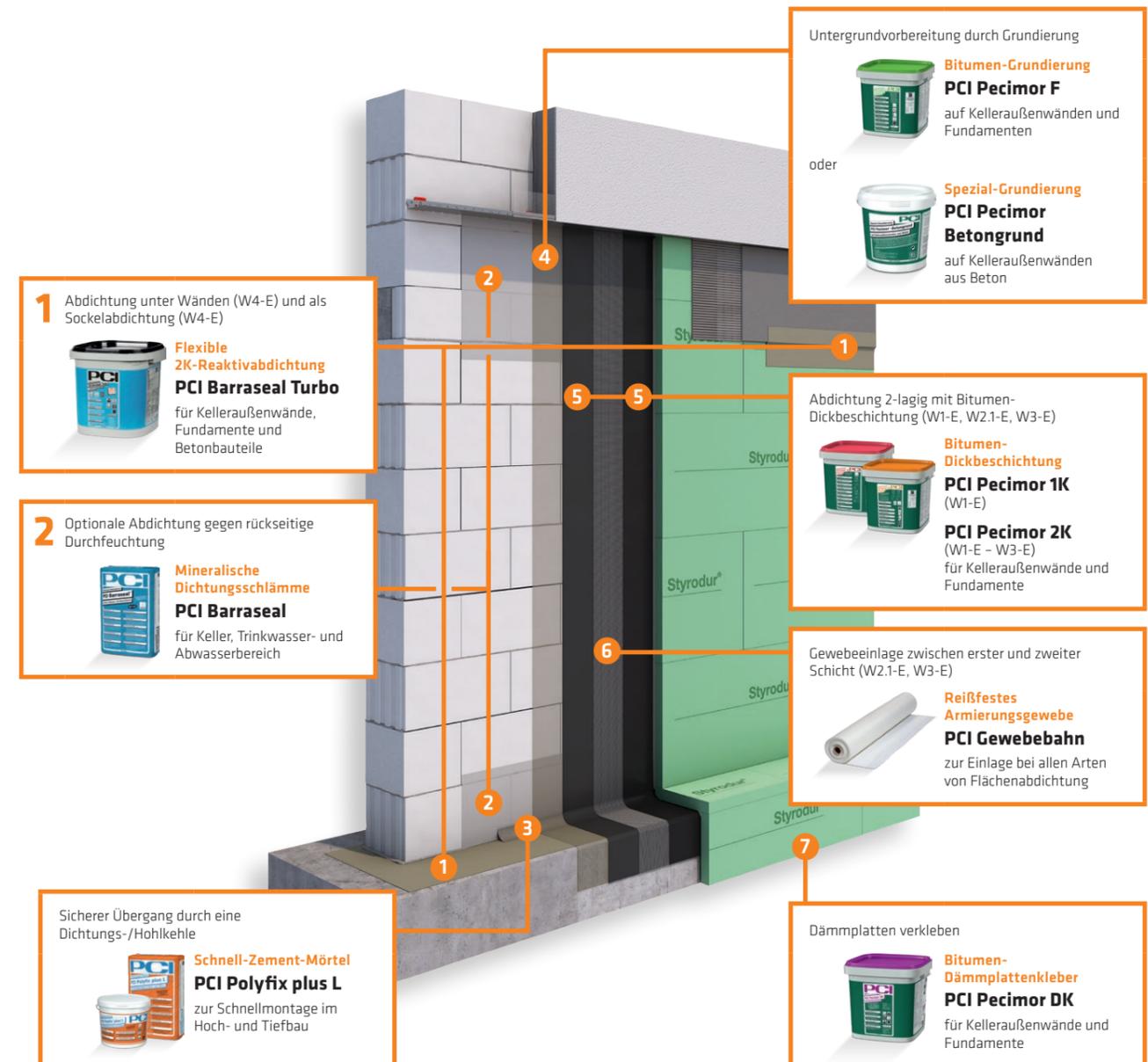


Hohe Flächenleistung



Maschinell auch im Spritzverfahren verarbeitbar

System PCI Pecimor



EINSATZBEREICHE PMBC NACH DIN 18533-3

	PCI Pecimor 1K	PCI Pecimor 2K	Mindesttrockenschichtdicke
W1-E	■	■	3 mm
W2.1-E	-	■	4 mm + Gewebbahn
W3-E	-	■	4 mm + Gewebbahn
W4-E unter Wänden	-	-	-
W4-E Sockelabdichtung	■	■	3 mm

*Die Radon-Dichtigkeit ist nur bei einer Abdichtung mit PCI Pecimor 2K gegeben.

Bauwerksabdichtung MDS / FPD*

DAS FLEXIBLE MULTITALENT

Die flexible 2K-Reaktivabdichtung stellt bei Abdichtungen erdberührter Bauteile eine echte Alternative zu Bitumen dar: einsetzbar als flexible mineralische Dichtschlämme (MDS) oder flexible polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD), leicht aufzubringen und schnell abbindend. Insbesondere bei der Sanierung und am Sockel zeigt PCI Barraseal Turbo seine Stärken, da es selbst auf alten Bitumenabdichtungen haftet.

Die Vorteile von PCI Barraseal Turbo im Überblick:

- Maximale Haftsicherheit – auch auf alten Bitumenabdichtungen
- Schnell abbindend – nach ca. 4 Stunden regenfest, nach ca. 6 Stunden kann die Baugrube verfüllt werden
- Universell einsetzbar – als Flächen-, Sockel- und Horizontalabdichtung sowie zum Verkleben von Dämmplatten
- Oberflächenschutz – als Chlorid- und Betonschutz nach EN 1504-2 und Schutzsystem OS 5b nach RiLi SIB
- Radondicht
- Abdichtung gegen drückendes Wasser – nach Prüfgrundsätzen MDS, FPD und FBB

Mit PCI Barraseal Turbo normgerecht abdichten

Mit der Abdichtungsnorm DIN 18533 Teil 3 (Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungstoffen) gewinnen flexible mineralische Dichtschlämmen immer mehr an Bedeutung. Für nicht drückendes Wasser ist die flexible mineralische Dichtschlämme Bestandteil der DIN 18533 und wird darin auch als Abdichtung unter Wänden empfohlen und in bestimmten Anwendungen gefordert. Über die Norm hinaus können über das abP MDS, FPD oder FBB weitere Wassereinwirkungen und Anwendungsfälle gesondert mit dem Bauherrn vereinbart werden.



Perfekt als Flächenabdichtung im Neubau und in der Sanierung

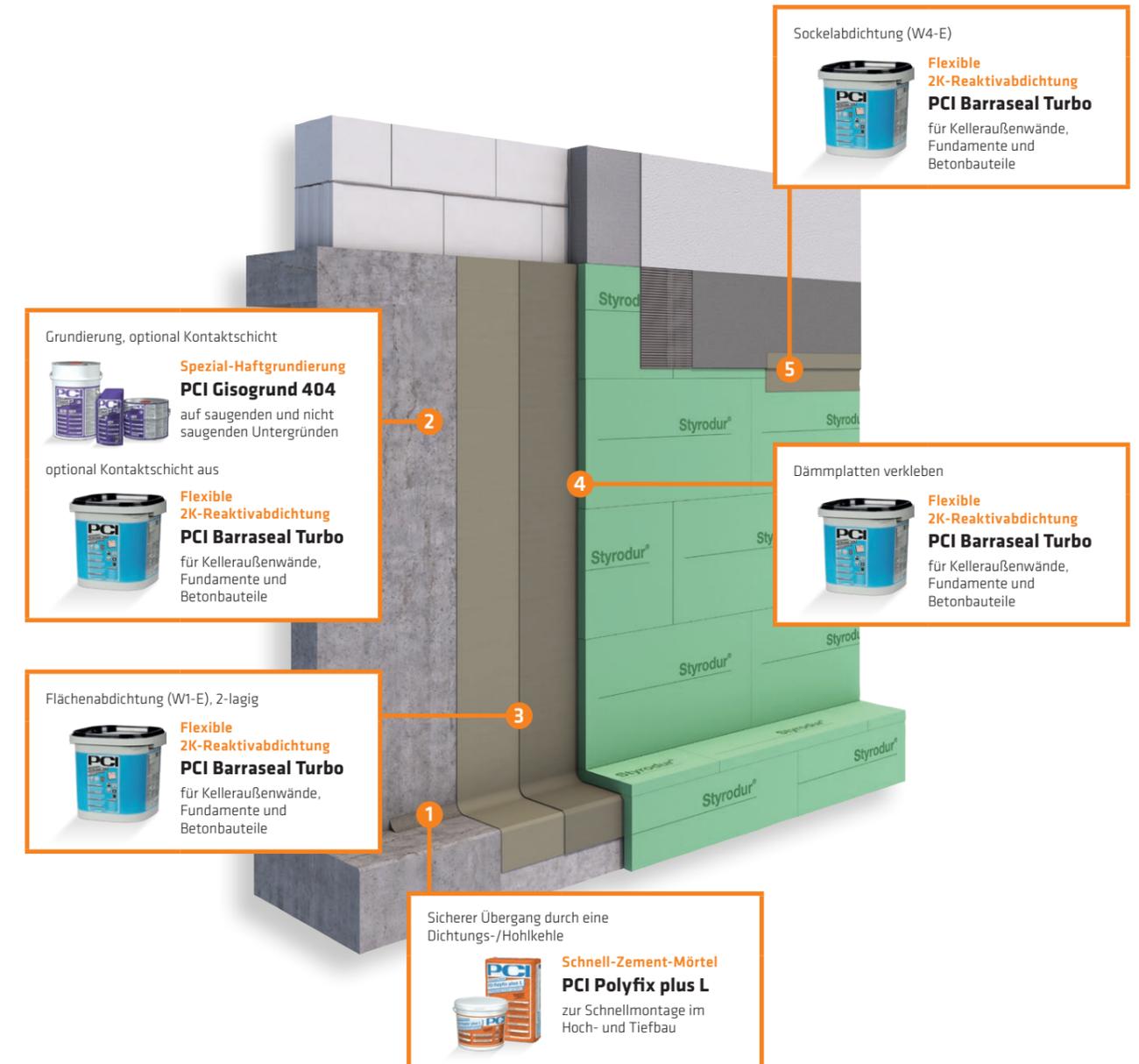


Geeignet auch als Sockel- und Putzabdichtung



Einfache Verarbeitung: spachtel- und streichfähig, roll- und spritzbar

System PCI Barraseal Turbo



EINSATZBEREICHE MDS / FPD NACH DIN 18533-3

	PCI Barraseal Turbo	Trockenschichtdicke als MDS	Trockenschichtdicke als FPD*
W1-E	■	2 mm	3 mm
W2.1-E	■*	2 mm (mit Dichtband)	4 mm (ohne Dichtband)
W3-E	■*	2 mm	3 mm
W4-E unter Wänden	■	2 mm	2 mm
W4-E Sockelabdichtung	■	2 mm	2 mm

* Einsatz gemäß abP möglich. Mit Bauherrn gesondert zu vereinbaren.

Bauwerksabdichtung KSK*

NICHTS KLEBT BESSER

Das System PCI Pecithene bietet modernste Abdichtungstechnik im Kaltselfstklebeverfahren. Im Zentrum steht die PCI Pecithene 1000 KSK-Dichtbahn, bestehend aus einer zweischichtigen, reißfesten Spezialfolie und einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse. So bleiben Kelleraußenwände dauerhaft sicher vor Feuchtigkeit geschützt. Zusätzlich eignet sich die KSK-Dichtbahn auch als Z- oder L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk (siehe Seite 16 bis 17).

Die Vorteile von PCI Pecithene 1000 im Überblick:

- Beste Klebkraft – durch das spezielle Klebe-compound für dauerhaften Schutz der abgedichteten Flächen
- Beste Formbarkeit – saubere, faltenfreie Verarbeitung an Ecken und Unebenheiten. Selbst bei niedrigen Temperaturen von bis zu -5 °C lassen sich Kelleraußenwände mit PCI Pecithene 1000 sicher abdichten. Das Material bleibt biegsam und geschmeidig.
- Beste Sofortlösung – definierte Schichtdicke, schneller Arbeitsfortschritt, keine Trocknungszeiten; bis zu 50 % schneller abdichten als mit Bitumen-Dickbeschichtung. Die Kellerabdichtung ist sofort wasser- und schlagregendicht und ein schnelles Verfüllen der Baugrube möglich.
- Radondicht – für wohngesundes Bauen. Nachgewiesen durch ein externes Prüfzeugnis.

Mit PCI Pecithene 1000 normgerecht abdichten

Die Kaltselfstklebebahnen (KSK) sind als Stoffgruppe in der DIN 18533 Teil 2 (Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungstoffen) enthalten. KSK-Bahnen sind für Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser sowie im Sockelbereich und unter Wänden ohne seitlichen Erddruck zugelassen. Die Bahnen müssen mind. 8 cm überlappen und die Stöße müssen fest angedrückt werden.



Beste Klebkraft



Beste Formbarkeit



Beste Sofortlösung

System PCI Pecithene



Oberer Abschluss
Fixband B 100/B 150
PCI Pecithene Fix
 Selbstklebendes Butyl-Dichtband mit einseitig kaschierem Kunststoffvlies

Abdichtung Fläche (W1-E)
KSK-Dichtbahn
PCI Pecithene 1000
 zum Abdichten von Kellern, Nassräumen, Terrassen, Balkonen bis -5 °C

Grundierung
Voranstrich
PCI Pecithene Primer
 für KSK-Bahnen von +5 bis +25 °C
 oder
Spezialgrundierung
PCI Pecithene Primer W
 bei tiefen Temperaturen bis -5 °C

Abdichtung unter Wänden (W4-E) und Sockelabdichtung (W4-E)
Flexible 2K-Reaktivabdichtung
PCI Barraseal Turbo
 für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile

Dämmplattenkleber
Bitumen-Dämmplattenkleber
PCI Pecimor DK
 für Kelleraußenwände und Fundamente

Abdichtung Innen-/Außenecke
Innenecke
PCI Pecithene I 90°
 zur Abdichtung von Fundamentecken
Außenecke
PCI Pecithene A 90°
 zur Abdichtung von Fundamentecken

Abdichtung Fußpunkt/Kanten
Kaltselfstklebende Dichtstreifen
PCI Pecithene 150 / PCI Pecithene 300
 zur Abdichtung von Gebäudebauteilen bis -5 °C

EINSATZBEREICHE KSK NACH DIN 18533-2

	PCI Pecithene 1000	Hinweis	Schichtdicke
W1-E	■	-	einlagig (eine Bahndicke)
W2.1-E	-	-	-
W3-E	-	-	-
W4-E unter Wänden	■	ohne seitlichen Erddruck	einlagig (eine Bahndicke)
W4-E Sockelabdichtung	■	-	einlagig (eine Bahndicke)

Innenabdichtung/Mauerwerkssanierung

DIE LÖSUNG VON INNEN

Die hochwertigen Produkte des Systems PCI Barra werden an der Innenseite des Kellers angebracht und sind so eine sichere Barriere gegen eindringendes Wasser. Die speziellen Cremes oder Flüssigkeiten werden in das Mauerwerk injiziert, um einen effektiven Schutz zu gewährleisten.

PCI Saniment 2 in 1 verhindert Ausblühungen und gestaltet die Oberfläche. Mit nur wenigen Arbeitsschritten kann der Kellerraum so in einen komfortablen Wohnbereich verwandelt werden.

Die Vorteile von PCI Barra im Überblick:

- Schlankes Sortiment – einfache Anwendung
- Einfache Verarbeitung – für eine zuverlässige Sanierung der Wandstellen
- PCI Barra Creme – die Horizontalsperre für bis zu 95 % Durchfeuchtung reduziert die Notwendigkeit flankierender Maßnahmen
- PCI Barra Gisol – die zuverlässige klassische Horizontalsperre zur drucklosen Injektion
- PCI Barra Inject – zum Verfüllen von Hohlräumen und Schließen von Bohrlöchern
- PCI Saniment 2 in 1 – Sanierputz und Feinputz in einem

Mit PCI Barra sicher innen abdichten

Alle Produkte des Systems PCI Barra sind für die nachträgliche Innenabdichtung und Mauerwerkssanierung nach WTA geprüft und zertifiziert. Dies bietet die Gewissheit, dass bei der Sanierung alter Kellerwände die Funktionalität und Langlebigkeit der Abdichtungsstoffe gewährleistet sind. Für die Abdichtung am Außensockel wird PCI Barraseal Turbo als flexible mineralische Dichtschlämme gemäß DIN 18533 empfohlen.



Injektion einer wasserabweisenden Horizontalsperre mit PCI Barra Creme



Mauerwerk mit der flüssigen Horizontalabdichtung PCI Barra Gisol gegen aufsteigende Feuchtigkeit schützen



Aufbringen von PCI Saniment 2 in 1 als Sanier- und Feinputz in einem

System PCI Barra



EINSATZBEREICHE

	WTA Innenabdichtung	Sockelabdichtung	
WTA 4-10	PCI Barra Creme PCI Barra Gisol	-	-
WTA 2-9-04/D	PCI Saniment 2 in 1 PCI Barraseal	-	-
W3-E	■	PCI Barraseal Turbo	Schichtdicke 2 mm
W4-E unter Wänden	■	PCI Barraseal Turbo	Schichtdicke 2 mm

Untergrundvorbereitung

DER UNTERGRUND MUSS PASSEN



UNTERGRUNDVORBEREITUNG NACH STRUKTUR/BESCHAFFENHEIT

Untergrundbeschaffenheit	Vorbehandlung
Staubig, verschmutzt	Abfegen, entstauben
Mit Mörtelgraten	Grate abschlagen
Raureif oder Eisschicht	Abtauen und Trocknung abwarten
Kanten und Kehlen	Kanten müssen gefast, Kehlen sollten gerundet sein

Oberflächenbeschaffenheit	Vorbehandlung
Fehlstellen Breite > 5 mm (z.B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen)	Durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichputze), z.B. mit PCI Nanocret R2
Fehlstellen Breite ≤ 5 mm und Oberflächenprofilierungen	Mit Dichtungsschlämmen oder durch eine Kratzspachtelung verschließen und egalisieren, z.B. mit PCI Barraseal oder PCI Nanocret R2
Vermörtelung (z.B. Putze)	Auf Festigkeit und Hohlstellen prüfen, oberflächlich sandende Putze mit hartem Besen abfegen, mürbe Putze entfernen und ggf. erneuern
Alte Schwarzanstriche aus Steinkohlenteerpech	Restlos entfernen
Alte Bitumenanstriche	Mechanisch reinigen und aufräuen, anschließend entstauben und überarbeiten, z.B. mit PCI Barraseal Turbo

Dichtungs- /Hohlkehlen und Fusspunktabdichtung

ÜBERGÄNGE KORREKT VORBEREITEN

Gefällekeile und Dichtungs-/Hohlkehlen

Vor dem Aufbringen von Abdichtungen müssen ggf. Gefällekeile oder Dichtungs-/Hohlkehlen erstellt werden. Dafür sind – insbesondere für Dichtungs-/Hohlkehlen nach DIN 18533 – wasserdichte Mörtel zu verwenden.

PCI Polyfix plus L ist wasserdicht, sulfatbeständig und schnellabbindend. Somit kann der zementäre Ausgleich direkt vor der Abdichtungsmaßnahme und ohne Wartezeiten erstellt werden.

- Die Gefällekeile können von 2 – 50 mm mit dem standfesten PCI Polyfix plus L erstellt werden
- Mit PCI Polyfix plus L erstellte Dichtungs-/Hohlkehlen lassen sich perfekt per Kelle oder Pinsel anmodellieren und glätten



Erstellen einer wasserdichten Dichtungs-/Hohlkehle mit PCI Polyfix plus L

Fußpunkt mit starrer Schlämme PCI Barraseal

Während der Rohbauphase kommt es oft zu Durchfeuchtung des Mauerwerks an der Bodenplatte bzw. dem sogenannten Fußpunkt der Abdichtung. Für eine sichere Anhaftung der erdberührten Bauwerksabdichtungen ist eine uneingeschränkte Trocknung der Abdichtung notwendig. Ist das Mauerwerk bereits durchnässt, muss eine hydraulisch abbindende Zwischenabdichtungslage mit PCI Barraseal aufgebracht werden. Ist diese dann ausgehärtet, kann mit bituminösen oder kaltselbstklebenden Bahnen sicher abgedichtet werden.

- Streich-, spachtel- und spritzbar, somit für jeden Untergrund einfach und passend zu verarbeiten
- Trocknet auch auf feuchten Untergründen
- Dauerhaft gegenüber der Wasser zugewandten als auch abgewandten Bauwerksseite
- Sulfatbeständig



Durchfeuchtetes Kellermauerwerk



Zwischenabdichtung mit PCI Barraseal

Abdichtung zweischaliges Mauerwerk

SICHER UND NORM-GERECHT ABDICHTEN

Sichere Grundabdichtung

Bei der Abdichtung eines zweischaligen Mauerwerks sind zwei Abdichtungsbereiche zu beachten. Zum einen die Grundabdichtung an der Bodenplatte und zum anderen die Z- und L-Abdichtung in der Mauerinnenschale. Die Grundabdichtung dient dem Feuchteschutz im Sockelbereich nach DIN 18533 W4-E und kann zum einen mit der bitumenfreien, flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo oder mit der KSK-Dichtbahn PCI Pecithene 1000 ausgeführt werden.



Grundabdichtung mit PCI Barraseal Turbo

Leichte Z- und L-Abdichtungen

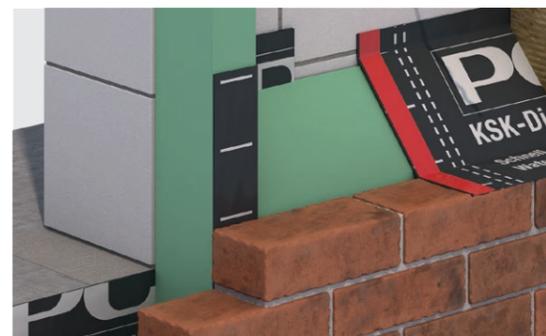
Die abschließende Z- und L-Abdichtung dient dem Feuchteschutz des Hintermauerwerks und der hinter der Abdichtung liegenden Konstruktion. Die zwischen den Mauerchalen liegende Z-Abdichtung sorgt dafür, dass in der Konstruktion anfallendes Kondenswasser effektiv und einfach über die Vorsatzschale abgeführt wird. Dafür muss die Abdichtung den Raum zwischen den Mauerchalen überbrücken, weshalb immer bahnenförmige Abdichtungen wie z.B. PCI Pecithene 1000 zum Einsatz kommen. Durch die hohe Flexibilität und hohe Klebkraft der PCI Pecithene 1000 gelingen Ausbildungen dieser Abdichtung sehr leicht.



Grundabdichtung mit PCI Pecithene 1000 - bereits abgedichtetes Fensterdämmelement

Zweischalige Mauerwerke normgerecht abdichten

Grundabdichtungen mit KSK-Dichtbahnen und flexiblen mineralischen Dichtschlämmen sind für Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser im Sockelbereich zugelassen. Die Z- und L-Abdichtung kann im Gegensatz dazu nur mit KSK ausgeführt werden, ist allerdings nicht Bestandteil der DIN 18533.



Fensterdetail

Die Vorteile einer Grundabdichtung mit PCI Barraseal Turbo:

- Sicher abdichten – auch auf unebenen Untergründen
- Leicht schlämmbar – in Ecken, an Kanten und Durchdringungen
- Flexibel einsetzbar – als Abdichtung unter Vorsatzschalen und unter der Hintermauerung
- Als Sockelschutz geeignet – kann in einem Guss über die Geländeoberkante hochgeführt, so belassen oder überstrichen/überputzt werden

Die Vorteile einer Grundabdichtung mit PCI Pecithene 1000:

- Sichere Sofortlösung – die abgedichteten Bauteile sind sofort schlagregendicht
- Einfach zu verarbeiten – die Rückseite der Dichtbahn ist selbstklebend
- Kein Materialwechsel nötig – sowohl die Grundabdichtung als auch die Z- und L-Abdichtungen können ausgeführt werden
- Keine Trocknungszeiten – mit der Aufmauerung der Vorsatzschale auf der Dichtbahn PCI Pecithene 1000 kann sofort begonnen werden

SYSTEM BAUWERKSABDICHTUNG ZWEISCHALIGES MAUERWERK



Abdichtung Fläche (W1-E)

KSK-Dichtbahn PCI Pecithene 1000
zum Abdichten von Kellern, Nassräumen, Terrassen, Balkonen bis -5 °C

Optional sicherer Übergang durch eine Dichtungs-/Hohlkehle

Schnell-Zement-Mörtel PCI Polyfix plus L
zur Schnellmontage im Hoch- und Tiefbau

Sockelabdichtung (W1-E, W4-E)

Flexible 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo
für Kelleraußenwände, Fundamente und Betonbauteile

EINSATZBEREICHE KSK UND MDS NACH DIN 18533

	PCI Pecithene 1000	PCI Barraseal Turbo – benötigte Schichtdicke	
W1-E	■	■	2 mm
W4-E unter Wänden	■ (ohne seitlichen Erddruck)	■	2 mm
W4-E Sockelabdichtung	■	■	2 mm

Elemente sicher einbinden

BODENTIEFE

FENSTERELEMENTE

SICHER ABDICHTEN

Ein bodentiefe Fensterelement unterbricht (zumindest im Sockelbereich) die Bauwerksabdichtung. Deshalb ist es wichtig, bodentiefe Fensterelemente sicher abzudichten. Dafür sind einerseits an Elementen gut anhaftende Materialien mit gleichzeitig flexiblen Eigenschaften notwendig. Zusätzlich braucht es aber im Sichtbereich des Sockels UV-beständige bzw. mineralisch überarbeitbare Materialien. Hier erfüllt die flexible 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo alle Anforderungen.

Die Vorteile von PCI Barraseal Turbo:

- Fachgerechter und DIN-konformer Anschluss in der Sockelzone
- Gute Anhaftung, und sichere Auftragung sowohl auf der Fläche als auch in Ecken und Nischen
- UV-stabil und homogen grau, PCI Barraseal Turbo kann so belassen werden
- Hohe Anwendungssicherheit dank rissüberbrückender Eigenschaften der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung
- Haftsicher, hält dauerhaft auf Dichtbändern und auf Schwarzabdichtungen

Um Fugen zu überbrücken und zusätzlichen Schutz gegen Materialermüdung durch thermische Spannungen zu bieten, ist es notwendig, Dichtbänder an bodentiefe Tür- und Fensterelemente anzubringen. Die Dichtbänder verhindern eine Hinterläufigkeit zwischen der Abdichtung und dem Fensterelement. Dafür muss das Fenster angeschliffen und gereinigt werden. Anschließend wird das selbstklebende Fixband PCI Pecithene Fix auf dem vorbereiteten Fensterelement aufgeklebt und mit PCI Barraseal Turbo überarbeitet. Alternativ können auch die Dichtbänder PCI Pecitape 250 oder PCI Pecitape PB direkt mit der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo an das vorbereitete Fensterelement angeklebt werden.



PCI Barraseal Turbo ist als Bauwerksabdichtung zum Anschluss an Fensterelemente sowie als Sockelabdichtung geeignet



Anschluss Fensterelement mit Fixband PCI Pecithene Fix



Anarbeiten der flexiblen mineralischen Dichtschlämme PCI Barraseal Turbo an das Dichtband und Fensterelement



Hinweis
Das Anarbeiten an bodentiefe Fenster ist eine Sonderkonstruktion und mit dem Bauherrn/Planer gesondert zu vereinbaren.

Bei zweischaligem Mauerwerk

Auf die Grundabdichtung (siehe S. 16 bis 17) werden vor dem Einbau des Fensterelementes links und rechts vom Fensterausschnitt Styrodurstreifen aufgestellt.

Die Anordnung erfolgt so nah wie möglich an der Laibungsöffnung und in Abstimmung mit dem Fensterbauer. Nach Einbau des Fensters ist darauf zu achten, dass ein Anschluss der Abdichtung an das Fensterelement erfolgen kann. Aufgrund ihrer Klebkraft und überbrückenden Eigenschaften eignet sich dafür die KSK-Dichtbahn PCI Pecithene 1000 hervorragend.

Der Übergang vom Boden zum Aufstockelement muss zusätzlich auch von Innen abgedichtet werden. Dies kann mit drei unterschiedlichen Methoden erfolgen:

Variante 1: Vollständige Verklebung mit PCI Pecithene 1000. Die KSK-Bahn haftet sowohl am Aufstockelement als auch an der bereits verklebten Bahn auf der Bodenplatte.

Variante 2: Verklebung mit dem selbstklebenden Fixband PCI Pecithene Fix

Variante 3: Verklebung mit PCI Pecitape 250 resp. PCI Pecitape PB und PCI Barraseal Turbo

Sofort einsatzbereit und flexibel – PCI Barraseal Ready

PCI Barraseal Ready ist eine gebrauchsfertige, flexible 1K-Abdichtung zum einfachen und sicheren Abdichten von Detailanbindungen nach DIN 18533 (abP FLK). Im System mit PCI Barraseal Ready Vlies können damit Anschlüsse von bodentiefen Fenster- und Türelementen nach deren Einbau sicher in die bestehende Bauwerksabdichtung eingebunden werden. Dank ready-to-use Rezeptur muss weder in Teil- oder Kleinstmengen angemischt noch übrig gebliebenes Restmaterial verworfen werden.

- Haftsicher mit höchster Rissüberbrückung
- Einfach zu verarbeiten und schnell durchtrocknend
- Kennzeichnungsfrei



Abdichtung Dämmkeil von der Außenseite



Eingebautes Aufstockelement rückseitig gegen Durchfeuchtung geschützt



Schritt 1

PCI Barraseal Ready mit einer kurzflorigen Rolle oder einem Pinsel flächendeckend auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.



Schritt 2

Das PCI Barraseal Ready Vlies vollflächig in die noch frische Schicht PCI Barraseal Ready einlegen und vorsichtig andrücken.*



Schritt 3

Das eingelegte PCI Barraseal Ready Vlies frisch in frisch mit einer zweiten Schicht PCI Barraseal Ready vollständig überarbeiten.

*Hinweis: Bei größeren Flächen die einzelnen Vlies-Bahnen mind. 5 cm überlappen lassen und mit einer Zwischenlage PCI Barraseal Ready verbinden.

Details sicher abdichten

NAHTLOSER SCHUTZ IN JEDEM DETAIL

Gebäudetrennfugen:

Ausbildung mit PMBC/MDS Abdichtungen

Auf die vorgrundierten Flächen die 1. Lage PCI Pecimor 1K/2K bzw. PCI Barraseal Turbo auftragen. Zur sicheren Abdichtung der Gebäudetrennfuge ist das Dichtband PCI Pecitape 250 in die noch frische Schicht so einzulegen, dass beidseitig der Fuge mindestens je 10 cm des Bandes mit der Abdichtung benetzt wird. Anschließend die Randbereiche des Dichtbandes und die 1. Lage mit einer zweiten Abdichtungslage gemäß der nach DIN 18533 geforderten Schichtdicke überarbeiten.

Ausbildung mit KSK-Bahnen

Die Bahnenabdichtung PCI Pecithene 1000 bis an die Gebäudefuge heranführen und an den Randbereichen fest andrücken. Über die Gebäudetrennfuge ist mittig ein 30 cm breiter Streifen mit PCI Pecithene 1000

zu kleben. Zur sicheren Abdichtung der Fuge diesen Bereich mit einer zweiten PCI Pecithene 1000 Bahn überkleben.



Abdichten von Gebäudetrennfugen mit der KSK-Bahn PCI Pecithene 1000



Hinweis

Die Ausführung von Gebäudetrennfugen ist auf einer durchgehenden Bodenplatte vorgesehen. Eine Fugenausbildung ohne durchgehende Bodenplatte stellt eine Sonderbauweise dar und muss als solche geplant werden.

Gebäudesockel:

Sockelbereiche und Geländeoberkanten

Zur Ausbildung einer Schutzzone gegen Spritzwasser im Bereich der Geländeoberkante und des Übergangs zur Kellerabdichtung empfehlen wir eine Abdichtung mit der flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo. Die Abdichtung muss einen Bereich von ca. 30 cm ober- und unterhalb der geplanten Geländekante abdecken.

Dieser Untergrund kann bei der Ausbildung der Sockelzone anschließend überputzt oder überstrichen werden.



Bauwerksabdichtungen mit PCI Barraseal Turbo können im Sockelbereich so belassen oder überstrichen/überputzt werden



Anarbeiten von PCI Barraseal Turbo an eine Mehrspartenhauseinführung



Anarbeiten von PCI Pecimor 2K an einen Klebeflansch

Durchdringung von Bauwerksabdichtungen

Eine Bauwerksabdichtung ist immer nur so sicher wie ihr schwächstes Glied. Somit ist insbesondere bei Durchdringungen von Abdichtungen auf einen fachgerechten Anschluss an eine Flanschkonstruktion zu achten. Während bei einer Sanierung im Altbau Flansche zum Anarbeiten in den seltensten Fällen zur Verfügung stehen, ist bei Neubauten auf fachgerechte Durchdringungen zu achten. Viele Kommunen schreiben diese auch zwingend vor. Die Mehrkosten bei der Planung und Ausführung sind im Verhältnis zum Schadensrisiko bei Nichteinbau gering.

An einen modernen Klebeflansch, z.B. der Firma Hauff, kann sowohl PCI Pecimor 1K/2K als auch PCI Barraseal Turbo sowie PCI Pecithene 1000 angeschlossen werden. Dafür ist der Flansch leicht anzu- und anschließend zu reinigen. Eine Abdichtung der Materialien kann direkt und ohne weitere Grundierung auf den Flansch erfolgen. Bei flüssig zu verarbeitenden Materialien kann zur Verbesserung der Rissüberbrückung als Verstärkungseinlage die PCI Gewebbahn verwendet werden.



PCI Pecimor DK zur Verklebung von Dämmplatten auf Bitumen-Dickbeschichtungen und KSK-Bahnen.

Verklebung von Perimeterdämmplatten:

PCI Pecimor DK ist ein Garant für die sichere Verklebung von Dämmplatten. Der Vorteil: Das Material bindet 100 % Wasser und trocknet schnell! Während herkömmliche Bitumen-Dickbeschichtungen lange austrocknen müssen bzw. nie richtig austrocknen, kann mit diesem schnellen Dämmplattenkleber die Baugrube bereits nach 6 Stunden verfüllt werden.

Eine bitumenfreie Verklebung der Dämmplatten kann auch mit dem flexiblen 2K-Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo erfolgen. Das Multitalent eignet sich sowohl als Flächen-, Sockel- und Horizontalabdichtung als auch zum Verkleben von Dämmplatten.



Hinweis

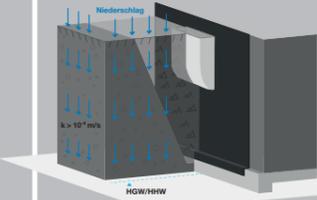
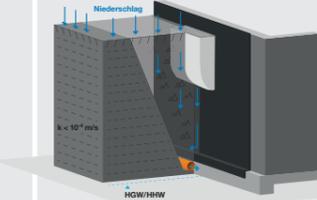
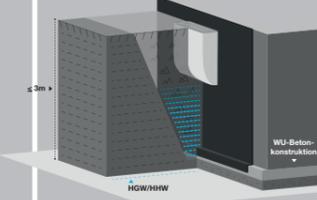
Die Verklebung der Dämmplatten darf erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung erfolgen. Bei drückendem Wasser (W2.1-E) ist eine vollflächige Verklebung der Dämmplatten vorgeschrieben.

Normgerecht klassifizieren

BEANSPRUCHUNGS- KLASSEN NACH DIN 18533

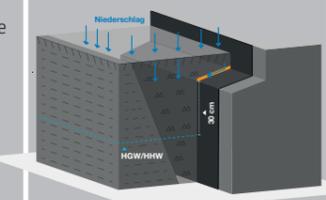
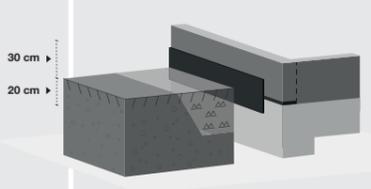
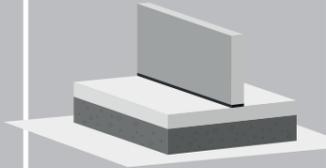
ALTE UND NEUE REGELUNGEN BEI DER ABDICHTUNG ERDBERÜHRTER BAUTEILE (DIN 18533):

Gültige Fassung der Ö-Norm B 3692 Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Aktuelle Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte
DIN 18195-4	Bodenfeuchte	W1.1-E 	Nicht stauend: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten bei stark durchlässigem Boden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor 1K • PCI Pecimor 2K • PCI Pecithene 1000 • PCI Barraseal Turbo
DIN 18195-4	Nicht stauendes Sickerwasser	W1.2-E 	Nicht stauend mit Drainage: Nicht drückendes Wasser bei erdberührten Wänden und Bodenplatten bei wenig durchlässigem Boden mit Drainage Österreich: Erfüllt Ö-Norm B 3692 (nicht drückendes Wasser) KMB gemäß EN 15814	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor 1K • PCI Pecimor 2K • PCI Pecithene 1000 • PCI Barraseal Turbo
DIN 18195-6	Aufstauendes Sickerwasser sowie drückendes Wasser	W2.1-E 	Drückendes Wasser: Situation 1: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Stauwasser bis 3 m und einer Einbindtiefe im Erdreich bis 3 m Situation 2: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Grundwasser bis 3 m Eintauchtiefe und beliebiger Einbindtiefe im Erdreich Situation 3: Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser bei Hochwasser bis 3 m und einer Einbindtiefe im Erdreich bis 3 m	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS oder FPD möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>

Die aktuelle Abdichtungsnorm ist seit Juli 2017 in Kraft und hat die alte Abdichtungsnorm DIN 18195 in allen Teilen abgelöst. Die aktuelle Norm umfasst neben den bituminösen Abdichtungen, die in der bisherigen Norm schon Bestandteil waren, auch flexible mineralische

Dichtschlämmen (MDS). Die DIN 18533 gilt für die Abdichtung erdberührter Wand- und Bodenflächen, von Wandquerschnitten und Sockelbereichen von Hochbauwerken sowie erdüberschütteten unterirdischen Bauwerken in offener Bauweise.

Bisherige Beanspruchungsklassen nach DIN 18195 bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Aktuelle Beanspruchungsklasse nach DIN 18533 (Abdichtung von erdberührten Bauteilen)		
Richtlinien	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Beschreibung	Normgerechte PCI-Produkte
DIN 18195-5	Nicht drückendes Wasser auf geneigten bzw. waagerechten Flächen, max. Anstauhöhe 10 cm	W3-E 	Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken, Anstauhöhe 10 cm	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor 2K <p>Anmerkung: PCI Barraseal Turbo nur nach Prüfgrundsätzen MDS oder FPD möglich. Muss gesondert vereinbart werden.</p>
DIN 18195-4	Spritzwasser Sockelbereich	W4-E 	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel: Situation: Wasser am Wandsockel, einschaliges Mauerwerk, unterkellert	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Pecimor 1K • PCI Pecimor 2K • PCI Pecithene 1000 • PCI Barraseal Turbo
DIN 18195-4	Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden	W4-E 	Kapillarwasser in und unter Wänden	<ul style="list-style-type: none"> • PCI Barraseal Turbo • PCI Pecithene 1000 (ohne seitlichen Erddruck)

PRODUKTÜBERSICHT

	Grundierungen						Abdichtungen, flüssig					Dichtungskehlenmörtel	Dämmplattenkleber
Verwendung nach System	PCI Pecimor Betongrund	PCI Pecimor F	PCI Gisogrund 404	PCI Pecithene Primer	PCI Pecithene Primer W		PCI Pecimor 1K	PCI Pecimor 2K	PCI Barraseal Turbo	PCI Barraseal	PCI Barraseal Ready	PCI Polyfix plus/plus L	PCI Pecimor DK
													
System PCI Pecimor	Betongrundierung	Universalgrundierung					Abdichtung Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E	Abdichtung Wassereintrittsklassen W1-E bis W4-E	Sockelabdichtung	Hinterfeuchtungssperre	Flexible Abdichtung für Detailanbindungen Wassereintrittsklasse W4-E	Dichtungskehlenmörtel	Dämmplattenkleber
System PCI Barraseal Turbo			Grundierung						Abdichtung Wassereintrittsklassen W1-E, W2.1-E, W4-E		Flexible Abdichtung für Detailanbindungen Wassereintrittsklasse W4-E	Dichtungskehlenmörtel	
System PCI Pecithene				Sommergrundierung	Wintergrundierung				Sockelabdichtung		siehe System PCI Barraseal Turbo		Dämmplattenkleber
System PCI Pecithene Zweischaliges Mauerwerk				Sommergrundierung	Wintergrundierung				Sockelabdichtung				Dämmplattenkleber
System PCI Barra									Sockelabdichtung			Dichtungskehlenmörtel	
Eigenschaften													
Materialbasis	Pulvermischung	Bitumen	Polymerdispersion	Bitumen-Kautschuk-Emulsion	Kautschuk		Bitumen	2K Bitumen/Zement	2K Zement/Dispersion	Zement-Dispersionsmischung	Silanmodifiziertes Polymer	Schnell-Zementmörtel	2K Bitumen/Zement
Schichtdicke		als Bitumen-Schutzanstrich bei zweimaligem Auftrag 0,3 mm					Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E Trockenschichtdicke mind. 3 mm	Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E Trockenschichtdicke mind. 3 mm Wassereintrittsklassen W2.1-E, W3-E Trockenschichtdicke mind. 4 mm	als Bauwerksabdichtung (W1-E, W4-E) mind. 2 mm Trockenschichtdicke	bei Bodenfeuchtigkeit mind. 2 mm bei drückendem Wasser mind. 3,5 mm Trockenschichtdicke	Trockenschichtdicke gemäß DIN 18533 (FKL) 2 mm		Zahnung ca. 10 mm oder Punktklebeverfahren
Regenfest nach	frisch in frisch verarbeiten	ca. 2 Stunden	ca. 3 Stunden	ca. 1 Stunde	+23 °C = ca. 30 Minuten bis -5 °C = ca. 2 Stunden*		ca. 5 Stunden	ca. 4 Stunden	ca. 4 Stunden	ca. 1 Tag	ca. 1 Stunde		ca. 4 Stunden
Belastbar nach		ca. 1 Tag	ca. 3 Stunden	ca. 1 - 3 Stunden	siehe oben		ca. 4 Tagen	ca. 2 Tagen	ca. 3 Tagen	ca. 3 Tagen	ca. 1 Tag		ca. 4 Stunden
Normen und Regelwerke			GEV-EMICODE EC 1 PLUS				DIN 18533 Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E	DIN 18533 Wassereintrittsklassen W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-ÜBB sowie PG-FBB Radondichtheitsprüfung	DIN 18533 Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E DIN 18535 Wassereintrittsklassen W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS, -FPD, -FBB Oberflächenschutz nach EN 1504-2, RILi SIB 05 5b Radondichtheitsprüfung	DIN 18535 Wassereintrittsklassen W1-B, W2-B allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach PG-MDS	DIN 18533 Wassereintrittsklasse W4-E		
Verbrauch	ca. 100 - 250 ml/m ² (Pulver, ca. 30 g/m ²)	unverdünt ca. 250 - 300 ml/m ² verdünnt 1:5 ca. 50 ml/m ²	ca. 100 - 200 ml/m ²	> +5 °C = ca. 150 g/m ² < +5 °C = ca. 300 g/m ²	ca. 120 - 300 g/m ²		Nassschichtdicke 4 mm (3 mm Trockenschichtdicke) ca. 4,0 l/m ²	Wassereintrittsklassen W1-E, W4-E Nassschichtdicke 4 mm (Trockenschichtdicke 3 mm) ca. 4 l/m ² Wassereintrittsklasse W2.1-E, W3-E Nassschichtdicke 5 mm (Trockenschichtdicke 4 mm) ca. 5 l/m ²	ca. 2,4 kg/m ² bei 2 mm TSD (DIN 18533 W1-E und W4-E , drückendes Wasser nach PG-MDS mit Dichtband) ca. 3,6 kg/m ² bei 3 mm (Oberflächenschutz 05 5b) ca. 4,8 kg/m ² bei 4 mm (drückendes Wasser nach PG-FPD ohne Dichtband)	3,2 kg Pulver/m ² bei 2 mm Trockenschichtdicke (Bodenfeuchte) 5,6 kg Pulver/m ² bei 3,5 mm Trockenschichtdicke (drückendes Wasser in Behältern)	Verbrauch bei 2,0 mm Trockenschichtdicke ca. 3 kg/m ²	2,9 kg Pulver/m ² (mit 3 - 4 cm Radius)	3,5 - 4,5 kg/m ²

PRODUKTÜBERSICHT

	KSK-Abdichtung				Fixband	Dichtband	Gewebebahn	
Verwendung nach System	PCI Pecithene 1000	PCI Pecithene 150 / PCI Pecithene 300	PCI Pecithene 190°		PCI Pecithene A 90°	PCI Pecithene Fix	PCI Pecitape 250	PCI Gewebebahn
								
System PCI Pecimor						An-/Abschlussband	Gebäudetrennfugen	Einlage für Wassereinwirkungsklasse W2.1-E
System PCI Barraseal Turbo						An-/Abschlussband	Gebäudetrennfugen	
System PCI Pecithene	Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	Abdichtung Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E	Eckausbildung		Eckausbildung	An-/Abschlussband		
System PCI Pecithene - Zweischaliges Mauerwerk			Eckausbildung		Eckausbildung	An-/Abschlussband		
Eigenschaften								
Materialbasis	Reißfeste Valéron-Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse	Reißfeste Valéron-Spezialfolie mit einer stark klebenden Bitumenkautschuk-Dichtmasse	PVC-Formteil		PVC-Formteil	Selbstklebendes Butyl-Dichtband mit einseitig kaschiertem Kunststoffvlies	Vlieskaschiertes Spezial-Gummiband	Reißfestes Glasfaserarmierungsgewebe
Schichtdicke	1,5 mm	1,5 mm	1 mm		1 mm	0,8 mm	0,5 mm	Flächengewicht
Regenfest nach	sofort einsetzbar	sofort einsetzbar	vorgefertigte Ecke zur sicheren sofortigen Verklebung mit PCI Pecithene 1000 und PCI Pecithene 150/PCI Pecithene 300		vorgefertigte Ecke zur sicheren sofortigen Verklebung mit PCI Pecithene 1000 und PCI Pecithene 150/PCI Pecithene 300	sofort einsetzbar und überputzbar		als Einlage in die 1. Schicht von PCI Pecimor 2K Maschenweite 7 x 7 mm
Belastbar nach	DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 Radondichtheitsprüfung	DIN 18533 Wassereinwirkungsklassen W1-E, W4-E DIN EN 13969, DIN EN 14967 Radondichtheitsprüfung						DIN 18533 Wassereinwirkungsklasse W2.1-E

	Bohrlochinjektion				Ausgleichsmörtel/Sanierputz			
	PCI Barra Creme	PCI Barra Gisol	PCI Barra Inject			PCI Polycrret 50	PCI Saniment 2 in 1	
								
System PCI Barra	Horizontalsperre	Horizontalsperre	Zementsuspension			Ausgleichsmörtel	Spritzbewurf	
Eigenschaften								
Materialbasis	Silancreme	Wässrige alkalische Lösung von Kaliummethylsilikonat	Spezialzement-Mischung			Spezialzement-Mischung	Kalk-Zementmörtel-Mischung	
Einwirkdauer	ca. 36 Stunden	min. 24 Stunden					Einlagig: mind. 20 mm, max. 40 mm Zweilagig: mind. 10 mm je Lage, max. 40 mm gesamt	
Verfüllbar/Ausgehärtet nach	ca. 36 Stunden	ca. 24 Stunden	ca. 7 Tagen				ca. 1 Tag je mm Putzdicke	
Normen und Regelwerke	WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“	WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“				ca. 5 Stunden überputzbar oder mit Fliesen belegbar	Filzbar nach ca. 2 - 3 Stunden	
Verbrauch	Wandstärke: 12 cm - ca. 150 ml/m 24 cm - ca. 310 ml/m 36 cm - ca. 400 ml/m	ca. 14 - 23 l/m ² Mauerquerschnitt	ca. 1,2 kg Trockenmörtel pro l aufzufüllendem Hohlraum			WTA-Merkblatt	WTA-Merkblatt 2-9-04/D	
						Verbrauch	ca. 0,95 kg/m ² und mm Schichtdicke	

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Niederlassung Österreich
Dresdner Str. 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel. +43 (50610) 5000
www.pci.at

Sika Schweiz AG · VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Folgen Sie uns auf:



Zertifiziertes Qualitäts-
managementsystem

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

 +49 (8 21) 59 01-171

 www.pci-augsburg.de

PCI-Partner vor Ort